

08.08.15

Neue Notunterkunft für Flüchtlinge eröffnet



Foto: dpa

Berlin - Eine neue Notunterkunft für Flüchtlinge ist in Berlin-Karlshorst eröffnet worden. Die ersten Bewohner bezogen das leerstehende ehemalige Bürogebäude der Telekom am

Freitagabend, wie die Sprecherin der Sozialverwaltung, Regina Kneiding, am Samstag bestätigte. Zunächst sollten dort 150 Plätze eingerichtet werden, und es sind mehr geplant. «Die Platzzahl wird sukzessive erweitert», sagte Kneiding. Betreiber ist das Deutsche Rote Kreuz. Zudem stellte die Caritas in kleineren Unterkünften für das Wochenende rund 100 zusätzliche Plätze zur Verfügung.

Die Situation auf dem Gelände des Landesamts für Gesundheit und Soziales (Lageso) in Moabit hatte sich am Freitag zugespitzt. Bei Temperaturen von fast 40 Grad hatten am Freitag Hunderte neu angekommene Asylbewerber vor der Zentralen Aufnahmestelle ausgeharrt, um sich registrieren zu lassen. Es kam zu Handgreiflichkeiten mit Sicherheitskräften, als rund 15 Flüchtlinge versuchten, das Gebäude unerlaubt zu betreten. Ein Asylbewerber wurde verletzt, ein Mann, der nicht zu den Flüchtlingen gehörte, vorläufig festgenommen.

Am Wochenende hat die Zentrale Aufnahmestelle geschlossen. Neu ankommende Flüchtlinge müssen sich auf der Polizeiwache in Moabit melden.

dpa-infocom GmbH

© WeltN24 GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten